

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



149. Ausgabe, April 2018
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Die neue Koalition?

Eine „neue Regierung“ wurde von CDU, CSU und SPD gewählt, von der SPD im Grunde wider Willen, aber so schien es, es gab keine andere Lösung. Die Kanzlerin reiste nach Frankreich und Polen und stieg so direkt in die aktuelle Politik ein.

Was die geschäftsführende Kanzlerin nicht so einfach konnte, kaum neu im Amt reiste die neugewählte Kanzlerin nach Frankreich und Polen, um zu sagen: „Ich bin jetzt wieder da.“ Dann schickte sie ihren neuen Wirtschafts- und Energieminister Peter Altmaier (ehemaliger Kanzleramtsminister) in die USA,

um mit dem dortigen Wirtschaftsminister abzusprechen, dass Deutschland von den Zöllen verschont werden solle. Wir erinnern uns, dass die USA seit Jahrzehnten die Öffnung der Märkte verlangte, und andere Länder der protektionistischen Wirtschaft beschuldigte. Im Moment scheint dies anders zu sein.

„Marktöffnung und ein Freihandel mit sehr ungleichen Austauschbeziehungen wurden von den europäischen Mächten, vor allem von England sowie von den USA jedoch auch gewaltsam durchgesetzt und militärisch abgesichert. In zwei Opiumkriegen zwischen 1839 und 1860 zwang England China zur Öffnung seiner Märkte für indisches Opium, was zu den Kriegsoffern noch Millionen von Opiumtoten zur Folge hatte. China, das bis etwa 1820 einen Handelsbilanzüberschuss gegenüber Europa erzielt hatte, wurde innerhalb kurzer Zeit zur europäischen Halbkolonie. 1853 öffneten die

USA die japanischen Häfen gewaltsam für den Handel und schlossen asymmetrische Verträge (sog. Ungleiche Verträge) mit Japan ab.“ Wikipedia.

Interessant, dass vor 225 Jahren (18. März 1793) die Mainzer Republik ausgerufen wurde, die sich an das revolutionäre Frankreich anlehnte. Sie gilt als erstes auf bürgerlich-demokratischen Grundsätzen beruhende Staatswesen auf deutschem Boden von heute, von Landau bis Bingen durch Wahlen eingerichtet. Preußische und Österreichische Truppen beendeten dies im Juli 1793, setzten den Mainzer Bischof und Kurfürst wieder ein. Französische Revolutionsstreitkräfte besetzten schon bald das gesamte Rheinland, ohne die Republik wieder herzustellen. Was hat das mit Altmaier zu tun? Das wissen wir auch nicht, nur soviel, dass derzeit viel im Wandel ist und dass wir in naher Zukunft mit so manchem rechnen können.

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Verschiedene Infos	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Staatstheater	S. 06
Bücher	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Darmstadt und Infos	S. 09
Szene Darmstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events in Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Events in Frankfurt	S. 14
Coming out	S. 15
Peters Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16



Dieses Foto wurde am 15.07.2017 beim Frankfurter CSD aufgenommen

Von Ostern bis zum Mai-Tanz

Der April findet gerade zu verschiedenen Festlichkeiten statt (oder ist das andersrum?) und diese dürfen wir natürlich nicht übersehen. Am Ostersonntag findet der Mainz-Wiesbadener Ostermarsch statt, Ostermontag der Frankfurter.

Der Frankfurter Ostermarsch ist der Endpunkt von vielen Märschen aus vielen Städten, die Abschlusskundgebung ist von 11 - 14 Uhr am Römer. Hauptredner ist der Philipp Jacks.

Nach diesen vielen Friedensdemonstrationen finden dann über Ostern und am Vorabend zum 1. Mai Feiern statt, die Ihr in diesem Heft finden könnt.

In Frankfurt ist das La Gata am Karfreitag und Ostersonntag ab 21 Uhr geöffnet und am Ostersonntag bereits ab 20

Uhr. Hier werden die Mädels vom Osterhasen überrascht, der kleine Geschenke mitbringt. Am Montag 30. April ab 20 Uhr findet die Party „TANZ IN DEN MAI“ statt und viele „HEXEN“ feiern in der Hexennacht in den 1. Mai!!!

Im Schwejk ist am Montag, 30.04. der **Königinnentag**. Im **AG36, Switchboard**: 30. April 21 Uhr SWITCH-Party Tanz in den Mai und Königstag 2018 – „Die Blumenkinder begrüßen den Frühling“

In Wiesbaden im Narrenkäfig: **30.03.** (Karfreitag) ab 17 Uhr **Eiermalen**

Sa. 31.03. Eierparty ab 19 Uhr mit Preisverleihung: **Wer hat die dicksten Brummer?.** Am Montag, 30. April ab 20 Uhr ist **Tanz in den Mai.**

In Mainz geht es um Bücher. Vom **20. bis 22.04.** wird hier **Queer gelesen.**

In Darmstadt gibt es am Montag 02.04. mit dem Fahrrad eine Teilnahme am **Frankfurter Friedensmarsch**, Abfahrt 10,30 Uhr Luisenplatz. Sonntag 01.04. 23:00 m **Schlosskeller: Schriill + Laut** erlebt Ihr **KaraOstern** mit **Rosa Opossum** für Queers + Friends.





Unter uns

Dieser Tage war Frühlingsanfang. Schnee und Nachtfrost sind die Begleiterscheinungen des diesjährigen Frühlings. Und noch an diesem Wochenende ist Ostern. Wird es dann wärmer sein?

Es ist ja beim Schreiben des LUSTBLÄTTCHENS so, dass Ihr dieses Blättchen lest, wenn wir nicht mehr dran schreiben, und dass wir daran schreiben, wenn Ihr noch mit dem Lesen warten müsst. Da kann man schon mal durcheinanderkommen.

Aber trotz des späten Spätwinterwetters kurz vor Ostern, und auch wenn es gar nicht so erscheint; der Frühling mit schönem warmem Wetter muss in nächster Zeit doch schon kommen. Oder nicht? Nachdem man schon eine ganze Reihe von Katastrophenfilmen gesehen hat, kann es natürlich auch anders kommen. Und dann bleibt es das ganze Jahr über kalt, ob wir wollen oder nicht.

Es grüßt Euch
Joachim von der LUST

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung:

Freitag 20. April 2018

Raumöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

„Lesben und Schwule - Ein Zweckbündnis oder eine Ehe?“

Dass immer „Lesben und Schwule“ gesagt wird, hat etwas mit dem zweigeschlechtlichen Denken in der Gesellschaft zu tun.

Schwule untereinander haben in der Regel genügend eigene Probleme, Lesben untereinander durchaus auch.

Lesben haben recht oft für die jeweilige völlig andere Lebensart der Schwulen kaum Verständnis, Schwule für die völlig andere Lebensart der Lesben ebenfalls.

Dennoch, es gibt auch Zusammenarbeit zwischen Lesben und Schwulen, nicht nur beim CSD. Über die Möglichkeiten und die Grenzen der Zusammenarbeit.

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihre geladenen FreundInnen

April 2018

Fr. 06.04. Filmabend

Fr. 13.04. Stammtisch

Fr. 20.04. Referat (Hilde Müller-Haus)

„Lesben und Schwule - Ein Zweckbündnis oder eine Ehe?“

Fr. 27.04. Filmabend

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für Mai 2018) erscheint voraussichtlich am **Mi. 25.04.18**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Mittwoch **18.04.18** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

Frank Brabant wird 80

Am 11. April 2018 feiert Frank Brabant seinen 80jährigen Geburtstag. Ältere Wiesbadener kennen ihn als Chef der 1. Gay-Disco im Rhein-Main-Gebiet, dem beliebten Pussy Cat in der Adlerstraße in Wiesbaden. Von 1968 bis 1988 führte er diese Disco, die er dann an Gina und Martin übergab.

Die Wende im Umgang mit homosexuellen Männern war noch nicht in Kraft. Die Strafrechtsreform kam als Folge der sogenannten sexuellen Revolution. Erst im September 1969 trat der neue § 175 SgGB in Kraft. Doch die Sprecher der im Bundestag vertretenen Parteien legten Wert darauf zu betonen, dass damit homosexuelles Verhalten nach wie vor verwerflich sei. Daher musste man weiterhin mit Übergriffen aus der Bevöl-

sich entdeckte und viele bekannte Leute ins Lokal kamen. Frank erzählt: „Von Udo Jürgens bis Sonja Ziemann, kam alles ins Pussy Cat, wenn die oben unter den Eichen die Aufnahmen hinter sich hatten. Helen Vita hat mich unter den Tisch gesoffen, Thomas Fritsch war ein paarmal da ...“ Darüber haben sich teilweise unsere Leute geärgert, dass so viele „normale“ Leute ins Lokal kamen. „Die Leute wollten ja was ab-



Als 16-Jähriger lebte er dann in Schwerin. Dort hatte er auch seine ersten homosexuellen Er-

lebnisse gehabt. Doch er fand dann in Wiesbaden eine Arbeitsstelle und auch einen Freund, der gerade studierte und Rechtsanwalt wurde, den Olaf, mit dem er 25 Jahre zusammenlebte, bis dieser bei einem Autounfall starb.

Seit dieser Zeit beschäftigt er sich besonders als Bildersammler. Im Museum in Wiesbaden hängt ein von Frank gestiftetes Bild von Jawlinsky im Wert von 8 Millionen Euro, eine Stiftung an die Stadt Wiesbaden.

Er hat schon über 40 Ausstellungen von Bildern deutscher Künstlern durchgeführt und von Teilen seiner Sammlung in New York, Montreal und Tel Aviv. Wenn man in seine Wohnung kommt, findet man überall an den Wänden zahlreiche Bilder bekannter und uns unbekannter Künstler. (js, ts)



kerung rechnen. Frank hat damals Morddrohungen bekommen und ist zweimal zusammengeschlagen worden, einmal im Lokal und einmal auf der Straße. „Wenn ich einen Puff aufgemacht hätte, wäre es leichter gewesen“, sagt Frank.

Die oftmals zur Hilfe gerufene Polizei äußerte sich dann auch nach einiger Zeit, sie seien keine Leibwächter für diese Einrichtung. Dennoch hatte Frank ein gutes Verhältnis zur herbeigerufenen Polizei. Nach etwa 10 Jahren hatte er auch die Nachtkonzession. Danach wurde es dann besser, besonders als das ZDF dieses Lokal für

schleppen, Du auch.“

Heute wird dem Frank gesagt, sei er durch das gemischte Publikum ein Vorreiter gewesen, und das Pussy Cat habe schon dadurch damals Kult-Status bekommen.

Nun kann ein nahezu 80-jähriger Mann, der auf sein bisheriges Leben zurückblickt, nicht nur die 20 Jahre als Besitzer des Pussy-Cat im Auge haben. Er erzählte uns auch davon, wie er als Kind in Berlin bei einem Bombenangriff im Zoo-Bunker war, wo er Angst vor dem Ertrinken hatte, die Wasserrohre in den Kellern platzten bei Bombenangriffen.

lebens gehabt. Es war ihm dann damals möglich, als 20-Jähriger nach Mainz zu reisen. Er lebte dort in einem großen Schlafsaal in einem Kloster mit 18 anderen Leuten, fand dort eine vielversprechende Arbeitsstelle und bekam auch ein Zimmer. Dann hatte die Zimmerwirtin einen Liebesbrief an Frank von einem Mann aus der Künstlerklausur aufgemacht, den er nicht kannte, und ist mit diesem Brief zu seinem Personalchef gegangen, was dazu führte, dass er das Zimmer und die Arbeitsstelle verlor. 1959 stand er zu Fastnacht auf der Theodor-Heuss-Brücke um ins





Wir bringen Dich / Euch
in den Urlaub ...
Die schönste Zeit des Jahres !

www.tomsreisen24.de
tomsreisen@gmx.de
+49 (0) 6123 - 794 70 53

Pauschalreisen – Individualreisen – Cluburlaub – Kreuzfahrten
– Hotel – Ferienhäuser – Mietwagen – Reiseschutz ...

Reisen und Shoppen

In den gewerblichen Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

www.tomsreisen24.de

Wir bringen dich / Euch in den Urlaub...

Individuelle flexible Beratung – keine starren Ladenöffnungszeiten.

Terminvereinbarung nach telefonischer Absprache oder Email an:

tomsreisen@reisepreisvergleich.de

Weinhof Wiesbaden

Ausgewählte Sekte / Cavas und Weine aus aller Welt.

Chile – Argentinien – Californien – Australien – Neuseeland – Südafrika – Deutschland – Spanien – Italien

Besuche uns in unserem Showroom / Lager in Wiesbaden Erbenheim

Öffnungszeiten (Winter) nach telefonischer Vereinbarung!



Weinhof Wiesbaden

Die Weine der neuen Welt...
und ausgesuchte Weine
aus weltweiten Ländern

Showroom / Lager:
Oberfeld 16 – 65205 Wiesbaden – Erbenheim

Tel.: 0151 – 68 18 27 76
info@weinhof-wiesbaden.de
www.weinhof-wiesbaden.de

ADAM & EVA Erotikshop in Wiesbaden

Hetero & GAY Erotikshop / Video Cruising Area
Bereits über 40 Jahre findet man in der Rheinstraße 27 in Wiesbaden den Erotikshop. In den vergangenen zwölf Jahren wurde hier konsequent das Sortiment ausgebaut und an die Kundenwünsche angepasst.

So findet man neben Artikel für Einsteiger und den kleinen Geldbeutel auch Qualitätsprodukte der Firmen BARCODER BERLIN - BENNO von STEIN - FUN FACTORY – SMOOTHGLIDE – RelaXxxx - Fleshlight - Mr. B - TSX - WE-VIBE – WOMANIZER – MYSTIM – OXBALLS – SPORTS FUCKER – RIMBA – PRIDE ARTIKEL etc. etc. ...

Ein breites Angebot an Toys, Hilfsmittel, Gleitmitteln, Cockringen, Wäsche (Sportswear, Clubwear, Latex, Leder, Neopren) und eine große Auswahl an Hetero und GAY DVDs mit den Top Labels und Neuerscheinungen runden das Sortiment ab.

Ebenso ergänzt die gut besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot.

WE are Proud to be GAY – WE ARE FAMILY!

Bei uns sind alle willkommen ob Hetero, BI, LESBISCH, GAY, Trans – or whatever – und wir bieten mit unserem Angebot für alle etwas, sowie Informationen und Beratung für ALLE. Wir leben & lieben Toleranz und unterstützen ein intersexuelles Miteinander.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage, bei Facebook und im Gayromeo Club & Guide – Club Mitglieder erhalten auch den Newsletter.

Smoothglide® Produkte sind hochwertige Artikel aus den Bereichen Kosmetik- und Medizin. Unsere Ansprüche an unsere Produkte sind sehr hoch. Daher verwenden wir nur bestmögliche und hoch qualitative Rohstoffen für unsere Produktionen.

Um unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, werden unsere Smoothglide Produkte ausschließlich in Deutschland produziert. Quality Made in Germany ist somit bei uns Programm!

Smoothglide® Produkte sind im Adam & Eva Erotikshop in Wiesbaden erhältlich

Homepage: www.adamevashop.de

Gayromeo Club & Guide: Sexshop-Sexkino-WI



Adam & Eva

Erotikshop

Rheinstr. 27 – 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
von 10.00 bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

www.adamevashop.de

Smoothglide®

Wiesbaden im April 2018

Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040

Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends. Wi-Fi gratis für die Gäste.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Weitere Infos: www.trend-wi.de

Schlachthof Wiesbaden

07.04.18 Sa / Beginn 23:00 / AK 7,00 Euro!

LET'S GO QUEER!

Queer / Gay / Whatever - Elektro / Pop / Dance-Classics / NeoRnB Party im KESSELHAUS

Das Kesselhaus ist auch die Heimat von Let's Go Queer! Neben dem wunderschönen Mainfloor mit neuer Anlage gibt es eine abgetrennte Lounge zum Chillen und Quatschen und regenbogenschillernde Visuals.

Musikalisch gibt es den beliebten und bewährten Mix aus Disco-Gay-Faves der 70er, Pop-Hits der 80er über Dance-Classics der 90er und RnB-Sound der 00er bis zu aktuellem Remixen.

Der Abend ist eine Kooperation mit dem Schlachthof Wiesbaden.

warmeswiesbaden.blogspot.de

NarrenKäfig

Adolfsallee 44, täglich außer Samstag ab 17 Uhr und Samstags ab 19 h geöffnet. Sonntag und feiertags ist Ruhetag.

Event:

30.03. (Karfreitag) ab 17 Uhr Eiermalen

Sa. 31.03. Eierparty ab 19 Uhr mit Preisverleihung: **Wer hat die dicksten Brummer?**

Jeden Freitag: **Bernds Schlägerabend** - 50er/60er/ 70er Jahre.



Warmes Wiesbaden

Di. 13.03. um 19,15 **Vereins-sitzung**. Um 20,30 **Queerer Stammtisch** im Café Westend, Westendstraße 24.

warmeswiesbaden.blogspot.de

Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: **Fr. 20.04.** Raumöffnung 19.30 Uhr, 20 Uhr Vortrag mit Diskussion:

„Lesben und Schwule - Ein Zweckbündnis oder eine normale Ehe?“

Dass immer **„Lesben und Schwule“** gesagt wird, hat etwas mit dem üblichen zweigeschlechtlichen Denken in der Gesellschaft zu tun.

Schwule untereinander haben in der Regel genügend eigene Probleme, Lesben untereinander durchaus auch.

Lesben haben recht oft für die jeweilige völlig andere Lebensart der Schwulen kaum Verständnis, Schwule für die völlig andere Lebensart der Lesben ebenfalls.

Dennoch, es gibt auch Zusammenarbeit zwischen Lesben und Schwulen, nicht nur beim CSD. Über die Möglichkeiten und die Grenzen der Zusammenarbeit.

Hinter dem unterschiedlichen Leben von Lesben und Schwulen zeigt sich das verborgene unterschiedliche Empfinden von Männern und Frauen.

Rosa Lüste www.rosalueste.de

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbader Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden:

warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. **LUST** www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65

montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411 werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211

di u. do. 19 - 21 Uhr

www.buntenummer.de

ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft sich seit 1978 freitags ab 20 Uhr in unterhaltsamer Runde in der LUST-WG. (Abwechselnd Filmabend und Stammtisch). Neue Teilnehmer können auf Einladung zu uns kommen. Alles andere erfahrt Ihr direkt von uns. Bei Interesse bitte anrufen bzw. mailen.

gruppe@rosalueste.de

Näheres: Tel.: 37 77 65

Rosa Lüste www.rosalueste.de

Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

Trend

Das **Trend** ist eine nette **Kneipe für Gäste unserer Szene** mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. Das Trend ist eine Raucherkneipe.

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

NarrenKäfig

Bernds Bar-Bistro ist eine nette kleine Kneipe mit Charakter **für gemischte Gäste**. Die Wände sind mit Bildern und Plakaten von Film und Theater geschmückt. Man bekommt hier preiswerte Getränke und kleine Snacks. Ein kleiner Nebenraum ist für Geburtstagsfeiern, für dies und das geeignet. Der **NarrenKäfig** ist eine Raucherkneipe, der Nebenraum ist rauchfrei.

Das Lokal hat eine familiäre Atmosphäre, die sich auf die Gäste auswirkt. Bei gutem Wetter können die Gäste auch auf der Terrasse sitzen.

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040



täglich ab 15 Uhr geöffnet
www.trend-wi.de

like us on 

NarrenKäfig  Bar • Bistro

Adolfsallee 44
65183 Wiesbaden
Fon: 0611 - 37 30 40
www.narrenkaefig.de

Wir sind für Euch da...

Mo - Do	17:00 - 24:00
Fr	17:00 - open end
Sa	19:00 - open end
So	Ruhetag



Raucher willkommen
ständig wechselndes Programm
Motto-Parties • Events • Besondere Anlässe

Aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

Veröffentlichung zum frühzeitigen Ankauf der Karten

Internationale Maifestspiele 2018

Mo 30.04.18, 30 Uhr im Foyer (Eintritt frei) **Feierliche Eröffnung** der Internationalen Maifestspiele

Oper, Großes Haus 19,30 Uhr **Ein Maskenball** Un Ballo in maschera, Giuseppe Verdi (1813 – 1901) Melodramma in drei Akten.

Di 1 Mai

Oper, Großes Haus 19,30 Uhr **Otello** Giuseppe Verdi (1813 – 1901) Drama lirico in vier Akten

Film, Caligari-Film Bühne 20:00 - 21:58, **Der die Zeichen liest**

Mi 2 Mai

Film, Caligari-Film Bühne 17:00 - 19:22, **Der große**

Gatsby

Do 3 Mai

Schauspiel, Großes Haus 19:30 - 23:10, **Who is Happy in Russia?** Kirill Serebrennikov

Fr 4 Mai

Schauspiel, Wartburg 19:30, **Nora oder ein Puppenheim** von Henrik Ibsen

Schauspiel, Großes Haus 19:30 - 23:10, **Who is Happy in Russia?** Kirill Serebrennikov

Sa 5 Mai

Lesung Kleines Haus 19:30 - 21:00 Günter Lamprecht & Claudia Amm

Oper, Großes Haus 19,30 Uhr **Ein Maskenball** Un Ballo in maschera von Giuseppe Verdi (1813 – 1901) Melodramma in drei Akten

So 6 Mai

Junge Woche, Kleines Haus 15:00 - 16:30, **Das Gespenst von Canterville**, nach einer Erzählung von Oscar Wilde

Konzert Foyer Großes Haus 20:00 - 21:35 **Liederabend**

Film, Caligari-Film Bühne 20:00 - 22:03, **Synecdoche, New York**

Mo 7 Mai

Junge Woche, Kleines Haus 16:00 - 16:45, Batida Ensemble Dänemark, **Spaghetti**

Junge Woche, Kleines Haus 19:30 - 20:10, Batida Ensemble, Dänemark, **Ouverture** von Giacomo Puccini und Søren Ovesen

Di 8 Mai

Junge Woche, Kleines Haus 11:00 - 11:45, Batida Ensemble, Dänemark, **Solo for two**



Junge Woche, Studio 16:00 - 16:40, Batida Ensemble, Dänemark, **Little T and the Forbidden Teddy Bears** von Søren Ovesen

Schauspiel, Großes Haus 18:30 - 23:30, (Thalia Theater Hamburg) **Das achte Leben** (Für Brilka) Von Nino Haratischwilli

Junge Woche, Kleines Haus 19:30, Nassim Soleimanpour | Iran / Deutschland **White Rabbit Red Rabbit** von Nassim Soleimanpour

Mi 9 Mai

Junge Woche, Studio 10:00 - 10:35, Ljubljana Puppentheater **Turlututu**

Junge Woche Studio 16:00 - 16:35, Ljubljana Puppentheater, **Turlututu**

Schauspiel, Großes Haus, 19:30 - 21:00, Deutsches Theater Berlin, **Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller.

Junge Woche Studio 19:30, Nassim Soleimanpour | Iran / Deutschland **White Rabbit Red Rabbit** von Nassim Soleimanpour

Do 10 Mai

Junge Woche Kleines Haus 15:00 - 16:30 **Das Gespenst von Canterville**, Nach einer Erzählung von Oscar Wilde

Schauspiel, Großes Haus, 19:30 - 21:00, Deutsches Theater Berlin, **Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller.

Junge Woche Studio 19:30, Nassim Soleimanpour | Iran / Deutschland **White Rabbit Red Rabbit** von Nassim Soleimanpour

Junge Woche Wartburg 19:30 (Theater Rayo) **Reineke Fuchs** oder Wie die Politik in die Welt kam.

Fr 11 Mai

Junge Woche Studio 17:00 - 18:20 (pulk fiktion) **Konferenz der wesentlichen Dinge**

Film, Caligari-Film Bühne 17:30 - 19:52, **La Grande Belleza** – Die große Schönheit

Konzert, Großes Haus 19:30 - 21:00, Franui Musicbanda & Peter Simonischek, Salzburg, Innsbruck, Österreich

Junge Woche Wartburg 19:30 (Theater Rayo) **Reineke Fuchs** oder Wie die Politik in die Welt kam

Konzert Foyer Großes Haus, 22:00 - 23:00, Merlin Ensemble Wien, Österreich Antonio Vivaldi: »**Die vier Jahreszeiten**« - im Klimawandel

Sa 12 Mai

Junge Woche Studio 11:00 - 12:20 (pulk fiktion) **Konferenz der wesentlichen Dinge**

Junge Woche Warmer Damm 14:00 - 15:00, (Theater Rayo) **Der Drache, die Riesin & der dicke Ritter**

Junge Woche Studio 16:00 - 17:20, Pulk Fiktion, **Konferenz der wesentlichen Dinge**

Junge Woche Warmer Damm 16:30 - 17:30 (Theater Rayo) **Der Drache, die Riesin & der dicke Ritter**

Junge Woche Wartburg 19:30 Nassim Soleimanpour | Iran / Deutschland **White Rabbit Red Rabbit** von Nassim Soleimanpour

Schauspiel Kleines Haus 19:30 - 20:50 (Deutsches Theater Berlin) **Glückliche Tage** Von Samuel Beckett

Konzert Foyer Grosses Haus 19:30 - 21:00 (Merlin Ensemble Wien) **Una Festa dell'Opera** - senza voce Wunschkonzert mit Arien und anderer Opernmusik

So 13 Mai

Konzert Foyer Grosses Haus 11:30 - 13:00 (Merlin Ensemble Wien) **Nach Italien!** Ein italienischer Reiseführer

Tanz, Großes Haus, 19:30 - 21:30 (Ballett am Rhein) **Petite Messe Solennelle** Ballett von Martin Schläpfer

Schauspiel Kleines Haus 19:30 - 20:50 (Deutsches Theater Berlin) **Glückliche Tage** Von Samuel Beckett

Mo 14 Mai

Tanz Großes Haus, 19:30 - 21:30 (Ballett am Rhein) **Petite Messe Solennelle** Ballett von Martin Schläpfer

Di 15 Mai

Film Caligari-Film Bühne 17:30 »**Akrobaten unter freiem Himmel**«

Junge Woche Wartburg 19:30 (Theater Rayo) **Reineke Fuchs** oder Wie die Politik in die Welt kam

Konzert Foyer Großes Haus 20:00 - 21:45 **Liederabend**

Mi 16 Mai

Tanz Großes Haus 19:30 - 21:30 (Göteborgs Operans Danskompani, Schweden) **Zweiteiliger Ballettabend**

Do 17 Mai

Tanz Großes Haus 19:30 - 21:30 (Göteborgs Operans Danskompani, Schweden) **Zweiteiliger Ballettabend**

Lesung, Studio 20:00 - 21:30 **Stimmen, Tongues** Von Sam Shepard (Stück für Stimme und Percussion)

Fr 18 Mai

Oper, Großes Haus 19,30 Uhr **Ein Maskenball** Un Ballo in maschera, Giuseppe Verdi (1813 – 1901) Melodramma in drei Akten.

Tanz Kleines Haus 20:00 - 21:30, (Orchester La Juan D'Arienzo Buenos Aires, Argentinien) **Salón Tango**

Tanz Foyer Großes Haus 21:45 (Orchester La Juan D'Arienzo Buenos Aires, Argentinien) **Salón Tango**

Sa 19 Mai

Oper Großes Haus 19:30 - 21:50 **Der fliegende Holländer** von Richard Wagner

So 20 Mai

Oper Großes Haus 19:30 - 22:05 **Der Liebestrank** von Gaetano Donizetti

Schauspiel Puppentheater Kleines Haus 19:30 - 21:30 (Schubert Theater, Wien) **F. Zawrel – Erbbiologisch und sozial minderwertig** von Nikolaus Habjan

Mo 21 Mai

Junge Woche Kleines Haus 15:00 - 16:30 (Junges Staatstheater Wiesbaden) **Das Gespenst von Canterville**

Nach einer Erzählung von Oscar Wilde

Weiter auf Seite 7

Fortsetzung von S. 6

Oper Großes Haus 17:00 - 22:30, Der Ring des Nibelungen **Götterdämmerung** von Richard Wagner

Di 22 Mai

Oper Großes Haus 19:30 - 22:30 **Arabella** von Richard Strauss (1864 – 1949)

Mi 23 Mai

Film Caligari-Film Bühne 17:00 - 18:59 **Zauber** der Venus Regie: István Szabó

Oper konzertant Foyer Großes Haus 20:00 - 21:50

(Ensemble Mattiacis Wiesbaden) **Rappresentazione di Anima et di Corpo** von Emilio de'Cavalieri (1550 – 1602)

Do 24 Mai

Oper Konzertant Großes Haus 19:30 **Joyce DiDonato** Werke von Henry Purcell, Georg Friedrich Händel u.a.

Fr 25 Mai

Operette konzertant Großes Haus 19:30 - 21:30 Michael Quast, Frankfurt am Main, Deutschland. Michael Quast liest, singt, tanzt und spielt **Orpheus in der Unterwelt** von Jacques Offenbach (1819 – 1880)

Oper konzertant Foyer Großes Haus 20:00 - 21:50 (Ensemble Mattiacis Wiesbaden) **Rappresentazione di Anima et di Corpo** von Emilio de'Cavalieri (1550 – 1602)

Sa 26 Mai

Oper Großes Haus 19:30 - 22:05 **Der Liebestrank** von Gaetano Donizetti

So 27 Mai

Oper Großes Haus 17:00 - 21:00 **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg** Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Konzert Lesung Kleines Haus 19:30 - 22:00 Kammermusikvereinigung des Hessischen Staatsorchesters Wiesbaden Making of: Wie Shakespeare zu »Romeo & Julia« kam.

Mo 28 Mai

Konzert Foyer Großes Haus 20:00 - 21:45 **Liederabend** Florian Boesch, Bassbariton, Justus Zeyen, Klavier, Lieder von Franz Schubert und Robert Schumann, Johannes Brahms, Gustav Mahler.

Di 29 Mai

Tanz Großes Haus 19:30 - 20:30, Centre chorégraphique national de Grenoble, Frankreich **He Who Falls, Celui Qui Tombe**, Choreografie von Yoann Bourgeois

Bücher im April 2018

Nicht alle Bücher fallen sofort ins Auge und regen uns an, danach zu greifen und uns in die Texte zu vertiefen. Zum Teil sprechen sie uns anfänglich deshalb nicht an, weil wir in anderen Welten leben als die jungen AutorInnen, die sich die Welt begreifbar machen wollen.

anarchismus queeren
Über Macht und Begehren in queeren und herrschaftskritischen Kontexten, von C.B. Daring, J. Rogue, Deric Shannon, Abbey Volcano (Hg.) Aus dem Englischen von Tobias Brück, Melike Cinar, Jessica Eitelberg, Dietlind Falk, Rebecca Mann und Margarita Ruppel. Erschienen im Unrast verlag. 296 Seiten zu 18 Euro, ISBN 978-3-89771-308-6

„anarchismus queeren führt nicht nur in queere und anarchistische Theorien ein, sondern zeigt darüber hinaus, wie beide Strömungen ihre jeweiligen Theorien zusammendenken können und somit



Mi 30 Mai

Tanz Großes Haus 19:30 - 20:30 Centre chorégraphique national de Grenoble, Frankreich, **He Who Falls, Celui Qui Tombe** Choreografie von Yoann Bourgeois

Do 31 Mai

Oper Schlachthof Wiesbaden 20:00 - 23:05 (Camerata Nuova Wiesbaden) **Vom Ende der Unschuld** Stephan Peiffer (*1985) Oper in fünf Bildern Nach Motiven aus dem Leben und Denken des deutschen Widerstandskämpfers und Theologen Dietrich Bonhoeffer (1906 – 1945) Libretto: Theresita Colloredo und David Gravenhorst. Uraufführung der 2. Fassung

Konzert Großes Haus 19:30 - 21:30, Pop, Musical, Rock **Nyassa Alberta & friends in concert**

für einander fruchtbar werden. Die Bandbreite der Beiträge reicht von theoretischen Diskussionen bis hin zu persönlichen Geschichten. Inhaltlich drehen sie sich um Ökonomie, Behinderung, Politik, soziale Strukturen, sexuelle Praktiken und zwischenmenschliche Beziehungen. Die vielfältigen Möglichkeiten, die im Konzept des Queerens liegen, werden ebenso beleuchtet, wie dominante, weitestgehend heteronormative Deutungsweisen und Identitäten auf den Kopf gestellt werden.

Was bedeutet es, die Welt um uns herum zu queeren? anarchismus queeren macht deutlich, dass sich das Konzept des Queerens nicht darin erschöpft, persönliche Vorlieben in Identitätspolitiken auszubuchstabieren. Vielmehr legen die Autor*innen dar, wie die Zusammenführung anarchistischer und queerer Ansätze eine völlig neue Sicht auf die Welt ermöglicht.

„Dass sich die beiden Formen der Herrschaftskritik besonders gut zum gegenseitigen Erzeugen von Synergien eignen, zeigte sich in der Praxis schon des längeren. Die Überschneidung subkultureller Szenen, die Existenz von Veranstaltungen, Organisationen und Orten mit queeren wie anarchistischen Ansprüchen und oder Akteur_innen ist aus linkem Aktivismus lange nicht mehr wegzudenken. Die Erscheinung dieses Sammelbands ist folglich schlicht so folgerichtig wie erfreulich.“ Jens Kastner, Hannahlisa Kunyik, springerin, XIX, Heft 3, Sommer 2013“ Das schreibt der Verlag über dieses Buch. Beim Lesen in diesem Buch habe ich alte Bekannte getroffen, nämlich eine Kritik an den Kritikern von Verhaltensweisen, die nicht dem jeweiligen Szeneverhalten entsprechen. Ich frage mich, wieso es bei vielen Szeneleuten die Lust gibt, rumzukritisieren und zu Verurteilen. Brauchen wir das denn wirklich? Viele Verhaltensweisen haben Hintergründe, die die Kritiker nicht nachvollziehen können, weil



sie zum Beispiel zu jung dazu sind oder die Hintergründe noch nicht erlebt haben. Daher bin ich über Aufsätze wie „Begrenzungspolizei“ sehr erfreut. Lest das Buch und freut euch oder ärgert euch, es ist auf jeden Fall anregend. js

Alice

von Paul Cabine, aus dem Französischen übersetzt von Françoise Cactus, erschienen im Martin Schmitz Verlag, 192 Seiten zu 14,80 Euro, ISBN 978-3-927795-76-1

Klappentext

„Paul Cabine erzählt in diesem Buch die Geschichte von einem jungen und ungewöhnlichen Mädchen. Die rebellische Alice wächst in einer nahen und besorgniserregenden Zukunft auf, die seltsamerweise unsere Gegenwart reflektiert. Aus dem Französischen übersetzt von Françoise Cactus. „Mit einer selten rotzigen Menschlichkeit galoppiert Paul Cabine durch das verbrannte Gestrüpp der Adoleszenz. Selten ist auch das Eindringen eines jungen Mannes in die mentale Welt eines Mädchens, das plastische Gestalt annimmt, und dem man mit Freude und Mitgefühl immer näher kommt. Es lebe das Leben, und haltet die Ohren steif!“ (Brigitte Fontaine) Das schreibt der Verlag.

Wir begleiten also Alice durch Etappen und Erfahrungen ihres Lebens, nachvollziehbar geschrieben. Ich lese von der Identitätserweiterung mit dem zunehmenden Älterwerden der jungen Frau, die die 7-jährige Alice dennoch nicht aus ihrem Leben vergessen kann. Das Büchlein ist spannend zu lesen, es spricht den Leser an, obwohl er nicht in allen Situationen Alice folgen kann. js

Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
NarrenKäfig
Erotikshop Adam und Eva
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schwejk
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH
Club-Sauna Amsterdam
Metropol Sauna

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausliegt, per Anlieferung oder per Versand und schließlich noch per Abonnement

Karlas Rundschlag:

Die neue alte Kanzlerin

Sie ist allerdings ganz die alte. Nur das Kabinett, also die MinisterInnen-Runde hat sich geändert. Ihre neuen BegleiterInnen sind wohl eher GegnerInnen unserer Gleichstellung: Helge Braun (neuer Kanzleramtsminister) und Kramp-Karrenbauer (neue CDU-Generalsekretärin)

Mit Frau Merkel wurde ja eher übel mitgespielt. Ihre hängenden Mundwinkel haben sich noch tiefer in ihr Gesicht eingegraben.

Zuerst haben sich viele WählerInnen von ihre abgewandt und viele von ihnen der AfD zugewandt. Merckels Öffnung hin zur Mitte, um der Schröder-SPD die SPD-WählerInnen abzuwerben, nachdem sich der mit Harz IV über die Mitte hinausbewegte, führte dazu, dass sich rechts von der Union die AfD etablierte. Sie hat sich politisch vergaloppiert.

Dann dieser SPD-Schulz, der sie austrickste, als sie die Ehe für Homosexuelle zu einer Gewissenssache machte, was der zu einer Bundestagsabstimmung am letzten Tag der Legislatur machte. Da hatte sie sich schon wieder vertrackt. Hätte sie sich offen dagegen gestellt, wäre ihr das bei den Wahlen schlecht bekommen, dachte sie wohl.

Nun ist ihr Kanzleramtsminister Altmaier, der für die Ehe für alle gestimmt hat, Wirtschafts- und Energieminister geworden und ihre neuer Kanzleramtsminister ist zumindest gegen die Ehe für alle eingetreten.

Und dieser, Helge Braun, hatte ja mit ihr dagegen gestimmt. Und ihre neue CDU-Generalsekretärin Kramp-Karrenbauer hat sich ja schon deutlich CDU-konservativ gegeben, also gegen Lesben und Schwule. Nun hat Merkel sich mit Konservativen umgeben.

Doch ihre verlorenen Tricks haben ja eine neue Lage hergestellt. Zwar sind die CSU-Minister nun alle gegen die Ehe für alle eingetreten, die sind ihrer neuen Linie nun sicher. Ihre Verteidigungsministerin (die das bleibt) stimmte für die Ehe für alle und kommt daher als Merckels Nachfolgerin nicht mehr in Frage, das geht eher an Frau Kramp-Karrenbauer über.

Was die SPD-Minister betrifft, Heiko Maas (Außenminister) und Olaf Scholz als Finanzminister und Vizekanzler haben sich weitgehend pro LGBTI-Rechte gezeigt. Das Arbeits- und Sozialministerium wird künftig von Hubertus Heil geführt, der als SPD-Generalsekretär wiederholt Unionspolitiker wegen Homophobie kritisierte. Katarina Barley (Justiz) widersetzte sich dem Regenbogenfahnenverbot, über die neue



Familienministerin Franziska Giffey ist noch nichts zu sagen, der einzige offen schwule Minister (Gesundheit) ist Jens Spahn, CDU, der als eher konservativ gilt und trotz des Merckels schwul zum konservativen Flügel der Union zählt. „Kritiker sehen Spahn als Populisten an, während die CDU-Parteirechte ihn feiert,“ meint Queer.de.

Also wie ihr sehen könnt, von der neuen Regierung ist für unsere LGBTI-Rechte nichts Nennenswertes zu erwarten. Und wenn diese Regierung die nächsten 3 1/2 Jahre überlebt, kann uns der Zustand der SPD keine größeren Hoffnungen erwarten lassen. Naja, mal sehn. Eure Tante Karla

Bwoy

- der Junge aus Kingston, von John G. Young, USA 2016, mit Anthony Rapp, Jimmy Brooks, Adre Aziza, Jermaine Rowe, Drew Allen, Ashton Randle, Samiyah Thompson. Engl. Originalfassung, dt. Untertitel. Extras: Q&A (OF), Original Trailer, FSK 16, DVD von Pro-Fun Media. Schenectady, eine Stadt im Bundesstaat New York. Brad, ein Mann Anfang 40, sitzt am Rechner, meldet sich bei einem schwulen Dating-Portal an. Es scheint sein erster Kontaktversuch dieser Art zu sein. Die intimen Daten sind schnell eingegeben, doch trotz kleiner Optimierungen will kein Mann anbeißen. Ganz anders in seinem Sehnsuchtsort Jamaika. Das Profil runderneuert, mit knackigem Text und Foto, präsentiert er sich als Daddy-Typ und kann sich kaum vor Kontaktversuchen retten. Unter den ganzen Körperteilen sticht ein freundliches Gesicht

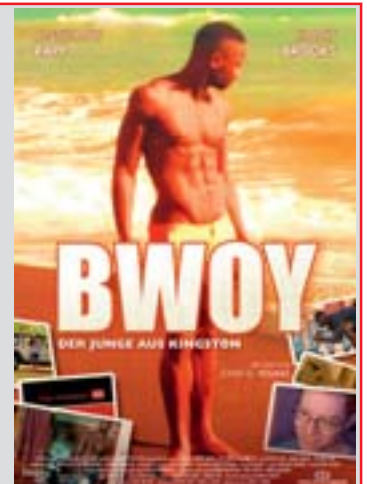
hervor. Es ist Yenny, 23, und Brad scheint genau sein Typ zu sein. Der erste Eindruck verfestigt sich im Chat, Yenny ist tatsächlich nett. Und so verabredet man sich zum Skypen. Jetzt auch live vor der Kamera zeigt Yenny sich offen und begeisterungsfähig. Der zurückhaltende Brad lässt sich mitreißen von Yennys Charme und Lebensfreude, auch wenn ihm anfangs die ganzen Intimitäten vor der Webcam noch recht schwer fallen. Brad gefällt es, umgarnet zu werden und dem Eindruck, dass er Geld hat, widerspricht er nicht. Yenny träumt sich an Brads Seite in New York, aber noch beschränkt sich der Kontakt auf Liebeserklärungen und Sexversprechen.

Yenny stellt Brad weitere Ansichten von sich in Aussicht. Für einen nur kleinen Obolus gibt es mehr von ihm zu sehen. Brad überweist schnell, per Smartphone, und schon präsentiert sich Yenny in neuer sexy Unterwäsche. Aber er

nimmt Brad auch mit in sein Leben auf Jamaika, erzählt, wie er früh von seiner Stiefmutter verstoßen wurde. Nun wohnt er bei seinem strengen Onkel. Der ahnt schon, dass er schwul sein könnte und macht ihm das Leben deshalb zur Hölle.

Das Leben ist hart hier, besonders für Schwule, keine Möglichkeit zu etwas Geld zu kommen. Gerne würde sich Yenny etwas davon bei Brad leihen, für seine Geschäftsidee, die Kaninchenzucht und reagiert gereizt, als dieser nicht gleich zusagt.

Was Yenny nicht ahnen kann, das sind Brads tatsächliche Lebensumstände. Brad lebt traumatisiert vom Unfalltod seines kleinen Sohnes mit der schönen Marcia in einer Ehe, die ihm zum Gefängnis geworden ist. Und der große Hecht in der Finanzbranche erweist sich als denkbar kleiner Fisch. Mit unendlicher Geduld und freundlich mahnenden Worten erinnert er in einem



Call-Center säumige Zahler an ihre Verpflichtungen. Für ihn ist der Kontakt zu Yenny zu einer Art Zuflucht geworden und auch zur Hoffnung.

Ein kleines Drama um Verlust und Einsamkeit. Spannend bis zum Schluss spielt „Bwoy“ mit den Erwartungen des Zuschauers, getragen von der sensiblen Darstellung des Hauptdarstellers.

Darmstadt im April 2018

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Allerdings hat es ein Queeres Zentrum in der Kranichsteiner Straße 81. Und in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule nicht nur aus Darmstadt. Im Programmkino in Weiterstadt gibt es immer mal ein lesbisch-schwules Programm.

Sonntag 01.04. 23:00 Schrill + Laut

KaraOstern, Schrill + Laut mit Rosa Opossum | queers + friends

Zum 10. Mal KaraOstern!
Legendär! Kein Aprilscherz!
Am Ostersonntag erwartet euch zum zehnten Mal das unerreichte Kult-Event im Schloss-

keller:
KaraOstern mit Karaoke und knalliger Party für queers and friends.

Nutzt die Bühne und die Tanz-

fläche, um euer Innerstes nach außen zu kehren!
Express yourself! Sing a sing along song! Ramalamadingdong!

www.facebook.com/schrillundlaut www.facebook.com/events/1677121235701067

SCHUND – queere Filmperlen

Vielbunt zeigt die besten queeren Filme aller Zeiten – darunter Klassiker wie *Eating Out*, *But I'm a Cheerleader* und *Another Gay Movie*.

Es erwarten euch echte Gefühle, raffinierte Dialoge, vielschichtige Charaktere, großes Schauspiel und fesselnde Handlungen. Und Erotik.

Wir vergolden die Abende mit Popcorn, Gewinnspielchen und vielleicht sogar auch Bowle.

Freut euch auf cineastische Highlights im Queeren Zentrum!

Weitere Termine 2018:

31. März – 20:00 Uhr

03. Mai – 20:00 Uhr

...immer im queeren Zentrum!

Frauenkulturzentrum:

am letzten Samstag im Monat ab 21.30 Uhr in der Kyritzschule Emilstraße 10, 64289 Darmstadt Die Frauen-Disco:

Tanzbar. Um 20 Uhr öffnen wir für Euch die Pforten zum Standard-Latein-Tanz und ab 21.30 Uhr beginnt die Frauen-disco.

Queeres Zentrum

Vielbunt e.V.

Queere Community Darmstadt
Kranichsteiner Straße 81
64289 Darmstadt

Telefon: +49(0) 6151 971 5632

E-mail: oliver.dalto@vielbunt.org

Internet: www.vielbunt.org

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag

11:00 Uhr - 16:00 Uhr

Mittwoch und Freitag

12:00 Uhr - 15:00 Uhr

Verschiedene bemerkenswerte Ereignisse in unserem Land

Jetzt, wo die homosexuellen Menschen gesetzlich nahezu gleichgestellt sind, sogar heiraten dürfen, wenn sie wollen, könnte man annehmen, dass wir es geschafft haben, dass unsere Bemühungen an ihr Ende kamen, dass wir sozusagen „durch“ sind.

Bayern klagt nicht gegen die Ehe für Alle

Rechtsgutachten zeigen Ausichtslosigkeit der Verfassungsklage auf

Anlässlich der Entscheidung der bayerischen Regierung beim Bundesverfassungsgericht keine Normenkontrollklage gegen die Ehe für Alle einzureichen, erklärt Hannah Lea, Mitglied im Landesvorstand des Lesben- und Schwulenverbands Bayern Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) begrüßt die Entscheidung der bayerischen Staatsregierung, ihren Widerstand gegen die Eheöffnung für gleichgeschlechtliche Paare aufzugeben.

Am Ende siegt Vernunft über das Ressentiment. Das hat die bayerische Staatsregierung nun auch endlich Schwarz auf Weiß.

Die beiden Rechtsgutachten folgen der Argumentation des LSVD, dass Artikel 6 Grundgesetz nicht definiert, was eine Ehe ist. Folglich ist für das Ende der Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Paare durch die Eheöffnung auch keine Grundgesetzänderung notwendig. Die Eheöffnung bildet vielmehr den gesellschaftlichen Wandel ab, dass nicht das

Geschlecht, sondern Liebe, Zusammenhalt und das Versprechen, in guten wie in schlechten Zeiten füreinander da zu sein, darüber entscheiden, ob man in Deutschland heiraten darf oder nicht.

Nach homophoben Entgleisungen

AfD-Abgeordnete Höchst wird Schirmfrau der "Alternativen Homosexuellen"

Erst benannt fürs Kuratorium der Magnus-Hirschfeld-Stiftung, jetzt Gruppenführerin der AfD-Homos. Dabei hetzt Nicole Höchst bei jeder Gelegenheit gegen LGBTI-Rechte.

Die Bundestagsabgeordnete Nicole Höchst, eine ausgewiesene Gegnerin der Gleichstellung Homo- und Transsexueller, hat die Schirmherrschaft der Gruppe "Alternative Homosexuelle" (AHO) übernommen. Höchst ist Mitglied des Familien- und Bildungsausschusses des Bundestags. Im Januar wurde sie von der AfD als Vertreterin ihrer Fraktion im Kuratorium der Bundesstiftung für Homosexuelle Magnus Hirschfeld benannt, vom Parlament dafür bestätigt wurde sie noch nicht. Es ist Ziel der Stiftung, gegen die Diskriminierung von LGBTI zu kämpfen.

Passanten retten jungen schwulen Syrer vor seinen Landsleuten

In Saarbrücken wurde ein junger schwuler Syrer am Samstagabend brutal überfallen.

Nach Angaben der Polizei war der 25-Jährige gegen 20.15 Uhr in der Bahnhofstraße unterwegs, als er von einer Gruppe aus vier bis fünf Personen angegriffen wurde.

Einer der Täter soll ihm eine Bierflasche gegen den Kopf geschlagen haben, worauf der junge Mann zu Boden ging. Daraufhin hätten die Angreifer gemeinschaftlich auf seinen Kopf und seinen Oberkörper eingetreten.

Gegenüber der Polizei sagte das Opfer aus, dass er einige der Täter kenne.

Es handele sich um andere Syrer, die ihn wegen seiner Homosexualität schon seit längerer Zeit verfolgten. Das Motiv des Angriffs am Samstag sei ebenfalls Homophobie gewesen.

Die Polizei hofft nun auf weitere Zeugenhinweise. Beobachter der Tat können sich bei der Polizeiinspektion Saarbrücken-St. Johann unter Telefon (0681) 9321-233 melden. (Queer.de)

Klarer Handlungsauftrag für Deutschland

Die Europäische Grundrechtcharta gilt für alle EU-Mitgliedstaaten.

Anlässlich des Berichts vom EU-Parlament über den Stand der Implementierung erklärt Axel Hochrein, Bundesvorstand im Lesben- und Schwulenverband (LSVD):

Der Bericht des EU-Parlaments ist ein klarer Handlungsauftrag für die kommende Bundesregierung und stärkt die Forderungen des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD). Unmissverständlich werden die Mitgliedstaaten aufgefordert, für die Vornamen- und Personenstandsänderung eine menschenrechtsbasierte Gesetzgebung ohne demütigende Hürden und pathologisierende Diagnosen zu garantieren.

Das ist in Deutschland nach wie vor nicht der Fall.

Deutschland verhindert seit Jahren einen EU-weiten Antidiskriminierungsschutz.

Dadurch werden Menschen in vielen europäischen Ländern weiter Rechte vorenthalten, die sie in Deutschland durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz bereits haben. LSVD

Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.
<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073
E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Stockholm. In diesem Jahr findet der EuroPride in Schweden statt. Unter dem Motto „Two cities, one country – for an united Europe, open to the world“ sind die Städte Stockholm und Göteborg die beiden diesjährigen Gastgeber. Dabei beginnt Stockholm am 27.07. und endet am 5.08. Die Parade findet am 4. August statt. Weiter geht es dann in Göteborg vom 14. bis 19. August. Hier wird die Parade am 18.08. stattfinden. In Göteborg wird der Europride eingebunden in das riesige Kulturfestival „Kulturkalaset“, welches selber schon mit 1.300 unterschiedlichen Programmpunkten aufwartet. Die genauen Programme des EuroPride werden noch bekanntgegeben.

New York. Eine Studie der Cornell University im Bundesstaat New York belegt, dass es eine ausschließliche Heterosexualität nicht gibt. Im Gegensatz zu anderen Studien, bei denen die TeilnehmerInnen nach ihrer sexuellen Orientierung befragt wurden, habe man bei dieser Studie den Probanden in die Augen geschaut und beobachtet ob sich diese bei Bildern mit sexuellem Inhalt erweitern oder nicht. Der Leiter der Studie Ritch C. Savin-Williams erklärte, dass ein Mensch die Augenerweiterung nicht kontrollieren könne, somit sei eine Verfälschung der Studie durch möglicherweise falsche Aussagen der Teilnehmer ausgeschlossen. Bisher sei man immer davon ausgegangen, dass nur Frauen, die sich als heterosexuell bezeichneten, sich auch einmal auf eine andere Frau einlassen könnten. Aber in der Studie habe sich gezeigt, dass auch bei den Männern, denen Bilder von masturbierenden Männern vorgelegt wurden, sich die Pupillen ein wenig erweiterten. Es habe sich gezeigt, dass auch Männer nicht eindeutig hetero oder schwul seien. Aber durch die kulturelle Prägung, so Savin-Williams, würden einfach viele Männer nicht sagen, dass sie auch andere Männer erregend finden. Er hofft, dass dieses Verschwimmen der Grenzen zwischen Homo-, Bi- und Heterosexualität als Vorteil aufgenommen werde, denn so habe das Individuum mehr Optionen.

Tunis. Im sogenannten sicheren Herkunftsland Tunesien ist der Film „Call Me by Your Name“ verboten worden. Genauere Angaben zu den Gründen des Verbots machte das tunesische Kulturministerium nicht. „Call Me by Your Name“ handelt von der Liebesbeziehung eines 17jährigen zu einem 24jährigen im Italien der 80er Jahre. Zu den diesjährigen Oscar-Verleihungen war der Film in vier Kategorien nominiert, u.a. Timothée Chalamet als bester Hauptdarsteller. Den Oscar tatsächlich erhalten hat James Ivory („Maurice“) für das beste adaptierte Drehbuch. In Tunesien wird

Homosexualität immer noch mit Haft bis zu drei Jahren bestraft. Trotz Berichten über Folter, einer starken Einschränkung bei den Minderheiten- wie bei den Frauenrechten in Tunesien, gibt es in Deutschland zurzeit eine Debatte, ob der Staat als sicheres Herkunftsland gelten kann.

Rom. Im Jahr 2001 war dem Sizilianer Danilo Giuffrida wegen seiner Homosexualität, die als psychische Störung angesehen wurde, der Führerschein entzogen worden. Nun sind ihm 100.000 Euro Schmerzensgeld zugesprochen worden. Dazu wurden in einem Berufungsverfahren in Palermo das Verteidigungsministerium und das Verkehrsministerium verurteilt, die für diesen Vorgang verantwortlich sind. Giuffrida hatte nämlich bei der Musterung zum Militär angegeben schwul zu sein. Davon wurde das Verkehrsministerium in Kenntnis gesetzt, das dann darauf bestand, dass er die Fahrprüfung wiederholt. Obwohl er die Prüfung ein zweites Mal bestand und auch keine Verfehlungen im Straßenverkehr vorlagen, wurde ihm der Führerschein nur für ein weiteres Jahr gewährt.



Giuffrida hatte dagegen geklagt und schon einmal im Jahr 2008 100.000 Euro Schadensersatz zugesprochen bekommen. Die Regierung hatte allerdings dagegen Berufung eingelegt, der Schadenersatz wurde in der nächsten Instanz auf 20.000 Euro reduziert. Der Oberste Gerichtshof entschied aber, dass diese Entschädigungssumme zu gering sei und forderte eine Neuverhandlung, die nun erfolgte.

Helsinki. Mit großer Mehrheit hat das finnische Parlament einem Gesetzentwurf zugestimmt, dass die Partnerin einer Mutter automatisch zur Co-Mutter macht, wenn das Kind durch künstliche Befruchtung gezeugt wurde. Zurzeit muss sie, wie auch in Deutschland, das Kind erst adoptieren, was lange dauern und teuer werden kann. Auch kann es negative Auswirkungen für das Kind haben, sollte einer der beiden Partnerinnen in der Zwischenzeit krank werden oder sterben. Das finnische Gesetz ist Resultat einer Bürgerinitiative, die 55.000 Unterschriften gesammelt hat, um die Rechte von lesbischen Paaren und deren Kindern zu stärken, 50.000 wären für eine Debatte im Parlament notwendig gewesen. Der Initiative schloss sich nun auch das Parlament in Helsinki an. 122 Abgeordnete stimmten dafür, nur 42 gegen die Liberalisierung. Die Christdemokraten waren die einzige Partei, die geschlossen dagegen stimmte. Auch die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Partnerschaften im Jahr 2014 geht auf eine derartige Initiative zurück. Dies konnte aber erst im Jahr 2017 in Kraft gesetzt werden.

Mainz im April 2018

Bar jeder Sicht (BJS)

Kino am Mittwoch um 20.15 Uhr:

04.04.: Schwarze schwule Komödie, USA 2002, 115 Min., deutsche Fassung. US-Hausfrau (Kathy Bates) und britischer schwuler Lebermann (Rupert Everett) raufen sich zusammen im Kampf um die Ehre eines toten Schlägerstars.

11.04.: Ein Date für Mad Mary, Irland 2016, 82. Min., OmU Feinfühligke lesbische Coming-of-Age-Geschichte über eine junge Rebellin an einem Wendepunkt ihres Lebens.

18.04. **Queergefragt: Homo- und transphobe Gewalt? Siehe bei Events!**

25.04.: Schwules Biopic, FIN/DK/SWE/USA 2017, 110 Min., deutsche Fassung. Als schwuler Mann im Finnland der Fünfzigerjahre ständiger Verfolgung ausgesetzt, flüchtet sich Touko Laaksonen in seine Zeichnungen von hypermaskulinen Lederkerlen, die ab den 70ern die schwule Subkultur entscheidend prägten..

Events:

Sa. 07.04. 21.00 Uhr Drags, Drinks & Drama Für einen Abend entführen die Mainzer Drag Queens Felicia Banzai und Chardonnay von Tain ihre Gäste in eine Welt aus Glamour, Glanz und falschen Wimpern. Zusammen mit den Queens der Mainzer Drag-Invasion (Gracia Gracioso, Norma Jean Sunrise, Ivy Drip und Samantha Smirnov) führen sie durch ein buntes Programm von klassischer Travestie bis zu modernen Drag Performances.

Sa. 14.04. Lesung, Film und Gespräch mit Oliver Sechting: "Der Zahlendieb" Auftaktveranstaltung zum Lesefestival QUEER gelesen

19.00 Uhr Lesung "Der Zahlendieb"

20.00 Uhr Film "Wie ich lernte die Zahlen zu lieben"

21.30 Uhr Gespräch mit Oliver Sechting In seiner Autobiografie "Der Zahlendieb" schildert Oliver Sechting, Sozialpädagoge und Lebensgefährte von Rosa von Praunheim, nicht nur die Entwicklung seiner Zwangserkrankung, sondern auch Erklärungs- und Bewältigungsversuche.

Im Film "Wie ich lernte, die Zahlen zu lieben" machen sich Sechting und sein Regiekollege Max Taubert auf, einen Dokumentarfilm über Künstler in New York zu drehen. Doch schon bald wird das Projekt von Olivers Zwängen überschattet und die beiden Regisseure geraten in einen Konflikt miteinander, den sie kurzerhand zum Thema des Films machen.

Di. 17.4. 19.30 Uhr Kneipenquiz

Nicht nur für Besserwisser: Über fünf Quiz-Runden können Teams von bis zu fünf Personen gegeneinander ihr Wissen testen.

Mi. 18.04. 19.30 Uhr Queergefragt: **Homo- und transphobe Gewalt?** Zeig' es an!

Die Zahl der angezeigten homo- und transphoben Straftaten ist 2016 laut Statistik deutlich angestiegen. Was bedeutet das für die Community und

wie ist die Straftatenlage mit homo- und transphobem Hintergrund in Rheinland-Pfalz?

Mit Polizeihauptkommissarin Diana Gläßer, Ansprechpartnerin für gleichgeschlechtliche Lebensweisen bei der Polizei Rheinland-Pfalz

Do. 19.04. 19.00 Uhr „Lesben raus!“

Lesung und Gespräch zu lesbischer Sichtbarkeit. Mit Stephanie Kuhn und Max Helmich sprechen wir über ihr neuestes Buch "Lesben raus!", diskutieren lesbische* Präsenz in queeren und medialen Kontexten und fragen uns, wo sich all die großartigen Frauen*, Lesben* und Trans* verstecken und warum sie allzu oft übersehen werden. In Kooperation mit dem LSVD Rheinland-Pfalz und dem AlleFrauenreferat im AStA der Uni Mainz

Fr. 20.04. – So. 22.04. Lesefestival **QUEER gelesen** www.queer-gelesen.de, das einzige Lesefestival im Rhein-Main-Gebiet, das sich ausschließlich schwuler, lesbischer und trans* Literatur verschreibt, findet zum 5. Mal statt (zum 3. Mal in der Bar jeder Sicht). 13 Autor_innen lesen bei freiem Eintritt aus ihren Werken, die thematisch ein breites Spektrum zwischen Krimi, Jugendroman, Fantasy, Science-Fiction und Flüchtlingsdrama abdecken.

Fr. 20.04. 20.00 Uhr Lesung. Zum Auftakt lesen die Autorinnen Antje Wagner und Tania Witte aus "Unicorns don't swim", "bestenfalls alles", "leben nebenbei" und "beziehungsweise liebe"

Sa. 21.04. Lesefestival QUEER gelesen

16.00 - 16.30 Uhr: Laura Kuhn "We could be heroes" **16.45 - 17.15 Uhr:** Tanja Meurer

"Glasseelen" **17.30 - 18.00 Uhr:** Eike Bornemann "Im Schatzfieber" **19.00 -**

19.30 Uhr: Kai Broderson "Pilsken und Pailletten", "Fummel und Flamme" **19.45 -**

20.15 Uhr: Jobst Mahrenholz "Eine Ahnung von Pan" **20.30 - 21.00 Uhr:** T.A.

Wegberg "Meine Mutter, sein Exmann und ich"

So. 22.04. 11.00 Uhr Sonntags-Brunch Zum Lesefestival QUEER gelesen, offen für alle All you can Eat-Buffer für 9,80 Euro (ermäßigt 7,80 Euro), Lesefestival QUEER

gelesen **13.30 - 14.00 Uhr:** Maria Braig "Spanische Dörfer" **14.15 - 14.45 Uhr:**

Juliane Seidel "Nachtschatten" **15.00 -**

15.30 Uhr: Sameena Jehanzeb "BRIN" **16.30 - 17.00 Uhr:** Dima von Seelenburg

"Eis bricht langsam" **17.15 - 17.45 Uhr:**

Chris P. Rolls "Failed 1-3" **18.00 - 18.30**

Uhr: Annette Juretzki "Sternenbrand 1-2"

Do. 26.04. 19.00 Uhr Clit Night

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgeliefert zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

AUTO WERKSTATT

Workshop mit Louisa in Kooperation mit dem AlleFrauenreferat im AStA der Uni Mainz. Die Klitoris wird in der Sexualaufklärung meist nur oberflächlich behandelt. Hier können alle (unabhängig von Geschlecht oder sexueller Orientierung) mehr über Genital-Anatomie lernen und die Wissenslücken unserer Gesellschaft kritisch hinterfragen. Dazu gibt's einen kulturhistorischen Blick auf die Klitoris von der Antike bis heute. Wir bitten um Anmeldung per Mail clitnight@sichtbar-mainz.de

Sa. 28.04. 21.00 Karaoke mit Joe & Mikey Jeden letzten Samstag im Monat ist unsere Bühne eure Bühne!

Im Q-Kaff an der Uni Mainz

Sa. 28.04. 23.00 Uhr Warm ins Wochenende Die queere Party im Qkaff (Johann-Joachim-Becherweg 5)

Chapeau

Kleine nette Szenenkneipe in der Kleinen Langgasse 4, www.Chapeau-Mainz.de



20.04. - 22.04.2018

Frankfurt im April 2018, Teil 1

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe. Natürlich gibts in Frankfurt noch mehr Betriebe als die, die mit uns zusammenarbeiten.

La Gata
Ältestes Lesbenlokal weltweit
daher auch in ganz Deutschland.



Event:
 Wir haben am Montag 30. April ab 20 Uhr unsere Party „TANZ IN DEN MAI“ und freuen uns auf viele „HEXEN“ in der Hexennacht zum 1. Mai!!!

Für unsere Frauen gibt es KOSTENLOS, wie jedes Jahr, eine wundbare MAIBOWLE.

Regelmäßig: MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90er Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Dienstag Ruhetag).

Zum Schwejk

Regelmäßig:

Das Schwejk findet Ihr ständig im neuen liebevoll hergestelltem Dekor, passend zu verschiedenen Ereignissen. Ihr könnt Euch schon auf den

Königinne Day am 30 April freuen.

Events:

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejk.net/>



Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat in der Sauna **gratis Buffet**. Näheres: <http://www.clubsaua-amsterdam.de/>

LSKH

Event:

Die Berlin-Party im LSKH, for lesbians & friends: 7. April 2018 um 20:30. Auf der Party erwarten euch abwechslungsreiche

Musik, Frankfurter und Berliner Kaltgetränke sowie ein Team, das sich auf euch freut: • Main trifft Spreemetropole • Ginnheimer Spargel trifft Fernseherturm • Klinger- trifft O-Straße

Regelmäßig: Lescafe **sonntags 16.00 - 20.00 Uhr**, Lesbenarchiv **montags 16.00 - 19.00 Uhr**, Lesbenarchiv **dienstags 11.00 - 13.00 Uhr**, Lesbenarchiv **mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr**. **Liederliche Lesben** 1. Di. im M. **qub** - queer und behindert am 3. So. im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr. www.qub-frankfurt.de **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. [schwaarm.de](http://www.schwaarm.de) Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

AG 36, Switchboard

Jeden Montag 16.30-18.30 Uhr MainTest – anonymer HIV-/Syphilis-/Hepatitis-Test

15. April 20 Uhr Karaoke

Bei uns ist jeder ein Star! Das berühmte japanische Singvergnügen ist längst in Frankfurt angekommen. Und natürlich auch im SWITCHBOARD. Moderiert wird die Show von Den-

nis. Die Stars seid ihr selbst!

21. April 21 Uhr
Offene Bühne – Die Geburtstagsshow

Im verflixten 7. Jahr gibt es in Marilyn Monroes Leben ein turbulentes Durcheinander mit einem verheirateten Ehemann. Fast so turbulent geht es dann auch bei der Offenen Bühne an ihrem Geburtstag. Hier werden zwar keine Ehemänner verführt, dafür aber das Publikum mit hoffentlich sirenenhaftem Gesang und der ein oder anderen Bühnenperformance verzaubert, von der man noch seinen Enkeln erzählen kann. Wer mit in die Annalen eingehen möchte, ist herzlich eingeladen, die Bühne zu rocken und etwas zu singen, tanzen, vortragen, spontan zu entwickeln oder sich auch einfach nur als Zuschauer köstlich zu amüsieren.

26. April 20 Uhr

SWITCH-KULTUR präsentiert: **Frankfurt in Geschichte und Geschichten „Der Lange Franz – Rathausurm mit Geschichte“** – Vortrag mit Björn Wissenbach

Björn Wissenbach ist mal wieder zu Gast im SWITCHBOARD und wird uns an seinem reichhaltigem Wissen zu Frankfurt teilhaben lassen. Dieses Mal

Weiter gehts auf S. 14

 Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

Ja, schickt es mir, ich will es haben!

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der Mai-Ausgabe 2018 in einem geschlossenen Umschlag.

Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

Unterschrift:

Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit fast 45 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist auch die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag. Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro. Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist.

Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de



Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

Relaxen oder Feiern?

Deine Gay-Sauna

**CLUBSAUNA
AMSTERDAM**

GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt
www.clubsauna-amsterdam.de

Die lustige Kneipe

Zum SCHWEJK

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt
www.schwejk-frankfurt.de

Frankfurt im April 2018, Teil 2

Fortsetzung von S. 12 Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unserer Auswahl Frankfurter Betriebe.

befassen wir uns mit dem „Lange Franz“. Kaum kommen wir der Eröffnung der neuen Altstadt näher, und schon wird ein neues Projekt zur Rückgewinnung Frankfurter Stadtgeschichte angeregt. Diesmal handelt es sich um den Rathausurm an der Ecke Buchgasse und Bethmannstraße. Der Lange Franz ist bis 1905 als Sicht- und Orientierungspunkt in die Altstadt gebaut worden und mit seiner Länge von 70 Metern war er damals das höchste Gebäude der Stadt nach dem Domturm. Heute steht er verstümmelt da und seine ursprüngliche Gestalt mit hohem Turmhelm ist nur noch auf alten Fotos zu erahnen. Nun hat sich ein Bürgerverein daran gemacht, die Rekonstruktion des Turmes zu realisieren. Der Vortrag informiert über die reichhaltige Geschichte des Bauwerks und die Möglichkeiten der Realisierung des Wiederaufbaus.

29. April 20 Uhr Karaoke

Bei uns ist jeder ein Star! Das berühmte japanische Singvergnügen ist längst in Frankfurt angekommen. Und natürlich auch im SWITCHBOARD. Moderiert wird die Show von Dennis. Die Stars seid ihr selbst!

30. April 21 Uhr

SWITCH-Party Tanz in den Mai und Koningsdag 2018 – „Die Blumenkinder begrüßen den Frühling“

Die Blumen knospen, die Säfte schießen und der holländische König Willem hat Geburtstag – ganz nach diesem Motto wird mit Musik der letzten Jahrzehnte, von Disco-Bump bis Lady Gaga, kräftig in den Mai getanzt und der Frühling begrüßt. Mit DJ Tostn steht wieder ein ausgemachter Profi an den Plattentellern und heizt den Tanzwütigen mit ausgesprochen blumigen Beats ordentlich ein. Und das Ganze für nur 7 Euro Mindestverzehr!

jeden Tag: W-LAN 4 free: surfen und mails checken, daten und chatten wie es euch gefällt. Einfach am Tresen nach dem Zugang fragen und in den „AG36_Hotspot“ einloggen – und schon kann es losgehen: ob mit Laptop, Netbook, Tablet oder Smartphone!

ACHTUNG: neue Telefon-Nummern!

AG36: Beratungstelefon für schwule Männer

Tel.: 069 / 40 58 68 35
beratung@ag36.de

AG36: Information - Tipps und Infos rund um das schwule Leben in Frankfurt

Tel.: 069 / 40 58 68 35
info@ag36.de und täglich vor Ort im SWITCHBOARD

AG36: Prävention für die schwule Szene mit dem Safer-Sex-Team Love Rebels

Tel.: 069 / 133 879 31
p r a e v e n t i o n @ a g 3 6 . d e
www.loverebels.de

AG36: SWITCHBOARD - Bar/Café der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Tel.: 069 / 28 35 35
s w i t c h b o a r d @ a g 3 6 . d e
www.switchboard-ffm.de

AG36: Rosa Paten – Besuchsdienst für ältere Schwule

Tel.: 069 / 40 58 68 35
rosapaten@ag36.de

Café Karussell im SWITCHBOARD: Café und Information für die Generation 60plus 1. & 3. Dienstag, Ein Gemeinschaftsprojekt von der AG36, dem schwulen Zentrum.

15–18 Uhr der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. und dem „Frankfurter Verband“

Du bist auch HIV-positiv?

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positivengruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im Switchboard, Alte Gasse 36.

MainTest – KISS

Jeden Mi. 16:30 – 18:30 Uhr. Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen des KISS: Wielandstr. 10-12, 60318 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

Café Karussell

Liebe Freunde des "Cafe Karussell", Und hier kommt das neue Monatsprogramm für April 2018 im „Cafe Karussell“, dem offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahren und ihren Freunden. Das Monatsmotto lautet entsprechend **"Gemeinsam gut und gesund essen"**

Wie immer finden die offenen Treffen jeden 1. und 3. Diens-

tag im Monat von 14:30 bis ca. 18 Uhr im Switchboard, Alte Gasse 36, Frankfurt am Main, statt. Öffnung ab 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und ab ca. 15:30 Uhr gibt es ein Thema mit Diskussion

03.04.2018

"Gesunde Ernährung für Al(l)te. - Gutes Essen ist der Sex des Alters, sagt eine alte Redensart. Gleichzeitig wissen wir, dass schon ab 50 die benötigte Energiezufuhr reduziert werden kann, weil der Körper nicht mehr soviel Kalorien braucht.

Die Diplom-Ökotrophologin, Martina Schneider, gibt einen Einblick in eine bedarfsgerechte und ausgewogene Ernährungsweise jenseits der 60 Jahre und erarbeitet anhand von Rezeptvorschlägen der Gäste Ideen für ein gemeinsames gesundes Essen, das am 17.4.18 im "Cafe Karussell" stattfinden soll. Dazu benötigen wir auch Informationen über möglich Allergien und Ernährungsempfehlungen eurer Hausärzte. Bringt eure Lieblingsrezepte mit!

17.04.2018: Das "Cafe Karussell" kocht!

Die Gäste des "Cafe Karussell" werden heute nach den am 3.4. erarbeiteten Vorschlägen und Empfehlungen gemeinsam ein gutes und gesundes Essen zubereiten und dann gemeinsam verspeisen. Das können Salate sein, Suppen, Pasta-Gerichte, Gemüse-Gerichte, Muffins, Quarkspeisen und und und. Es sollte ausreichen, wenn jeder für maximal 2 Personen kocht. Die Köche stellen während des Essens ihr jeweiliges Gericht vor und verraten das Rezept und ihre Zutaten (einschließlich einer Liste möglicher Allergene). Das beste Rezept wird abschließend per Abstimmung gewählt und prämiert.

Außerdem:

Jeden Dienstag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr bietet ein qualifizierter Berater der AG36 - Schwules Zentrum- telefonische (069) 295959 und persönliche Beratung für homosexuelle Männer 60 plus in der Alten Gasse 36 an.

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung

Michael Holy

Leiter Cafe Karussell



Chem-Sex: Alles geil - oder was?

Haben wir ein Problem?

Für manche schwule Männer gehören Chems (Drogen) zum Sex dazu, um die Lust zu steigern und Glücksgefühle zu verstärken. Chems können aber auch zu Folgeschäden führen. Darüber wollen wir mit euch diskutieren. Dabei beleuchten wir das Thema Chem-Sex und Substanzgebrauch von unterschiedlichen Seiten. Es geht nicht darum zu animieren, Drogen zu nehmen. Wer sich aber dazu entschieden hat, sollte wissen, wie gesundheitliche Risiken reduziert werden können und was im Notfall zu tun ist.

Vor Ort wird ICH WEISS WAS ICH TU-Rollenmodell Florian sein, der von eigenen Konsum Erfahrungen erzählt. Florian berichtet über seine Motivationsgründe und die Herausforderungen, die sein Substanzkonsum mit sich bringt. Auch mögliche Probleme bringt er zur Sprache.

Nach dem Rundumblick gibt es einen offenen Austausch mit den Besucher_innen, denn die Themen „Chem-Sex“ und „Partydrogen“ werden in der Community erfahrungsgemäß kontrovers diskutiert.

Die Love Rebels, das Saver-Sex-Team der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V., freut sich gemeinsam mit der Präventionskampagne ICH WEISS WAS ICH TU der Deutschen AIDS-Hilfe auf einen lebendigen Themenabend.

Chem-Sex: Alles geil - oder was?

Haben wir ein Problem?

**Freitag, 27. April 2018 19 Uhr
Bluebar, Alte Gasse, 60313
Frankfurt am Main**

Hi Gay Guys n´ Girls, durch die AfD kommen neuerdings Argumente und Töne in die Diskussion, die ältere Schwule und Lesben unangenehm an frühere Zeiten erinnern. Damals war es nicht die AfD (die gab es noch nicht) oder die NPD, es war die CDU, die Kampagnen gegen Homo-

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher gehat oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.

sexuelle führte, und 1979 homosexuelle Menschen als „krankhafte Erscheinungen“

bezeichneten die an „rückbildungsfähigen Störungen“ leiden würden, als „abartig veranlagten“. Dies geschah, weil die Hamburger Theatergruppe „Brühwarm“ unter Corny Littmann im Jugendzentrum von Porta Westfalica auftreten sollte. Herr Busch gab in einem Leserbrief im Westfalen Blatt (Dort ging es um den Verbandsantrag der Jungen Union) der Theatergruppe noch den Rat: „Sie sollten dankbar dafür sein, daß unsere junge Demokratie Ihnen die Freiheit zum Leben gegeben hat. Eine weitere und anhaltende brutale Herausforderung an unsere Gesellschaft könnte sich negativ für sie auswirken“.

Die Karrikatur links stammt aus dem Informationsbroschüre von 1979 des Jugendzentrums. Solche oder ähnliche Töne bahnen sich derzeit wieder an, ohne dass sich viele Menschen dagegen wehren. Das sind zunehmend schlechtere Voraussetzungen für das Coming-out von homosexuellen Jugendlichen.

Unsere Gruppe existiert seit 1979 und hat mit dem Beratungstelefon und mit zahlreichen Veranstaltungen sowie mit unserer Zeitungsarbeit viele Erfahrungen sammeln kön-

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

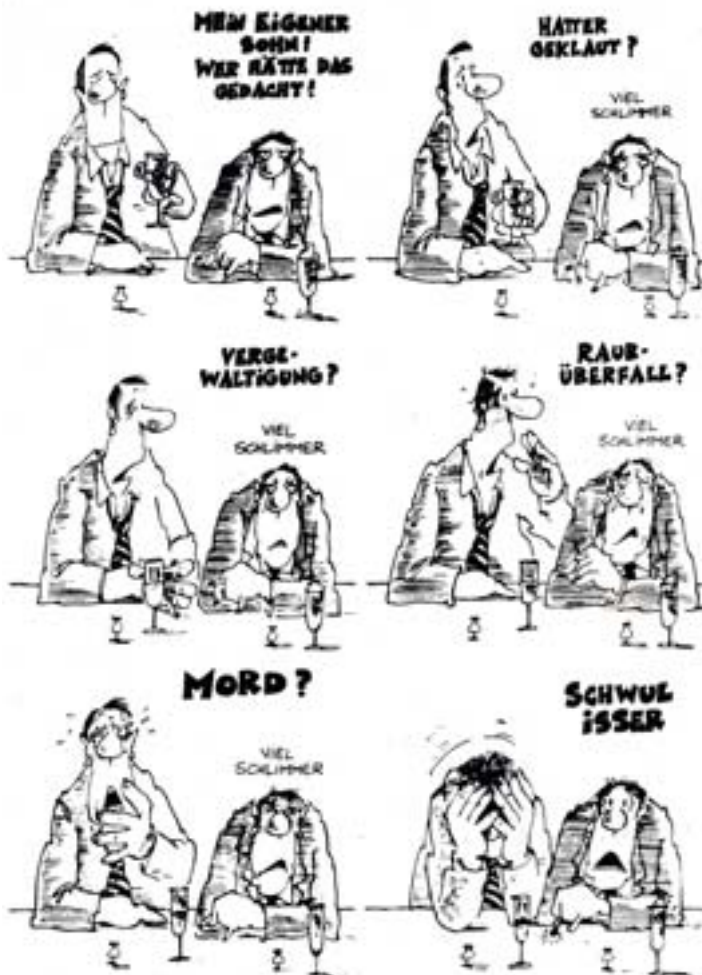
(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe

ROSA LÜSTE

nen und ist sich sicher, dass unser relativ größerer Spielraum für unser Leben nicht bedeutet, dass wir mit unseren langjährigen Bemühungen sozusagen „durch“ sind. In letzter Zeit haben wir verhältnismäßig viele unangenehme Rückmeldungen erhalten, die uns darin bestätigen, dass die Zeiten wieder schlechter zu werden scheinen. Daher raten wir Euch, wenn ihr jemand benötigt, euch darüber auszusprechen: ruft uns an oder kommt zu unseren Freitagabenden. Viele Grüße.

Eure **ROSA LÜSTE**



Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

Zu neuen Ufern

Meine Lieben, heute möchte ich nach dem ganzen Drogenmarathon ein etwas persönlicheres Thema ansprechen. Ich werde mich zum 30.04. von der AIDS-Hilfe verabschieden.

Nach 10 Jahren und ein paar Monaten werde ich mich zum 01.05. zu neuen Ufern und beruflichen Herausforderungen aufmachen.

Selbstverständlich sind wir aktuell dabei, meine Stelle mit einem geeigneten Menschen zu besetzen, damit alles so gut wie möglich weiterlaufen kann. Doch dazu sage ich gleich etwas mehr, damit ihr wisst wie es hier weitergeht. Zunächst wollte ich mich bei euch bedanken für die treue

Leser_innenschaft. Haltet euch weiterhin informiert und seid interessiert, das ist das Wichtigste. Ich habe es sehr genossen mich hier journalistisch austoben zu können.

Zudem gibt es im Bereich sexuelle Gesundheit einfach unheimlich viel zu erzählen und es verändert sich ständig etwas. So nun zur Zukunft meiner Arbeitsbereiche in der AIDS-Hilfe, in 10 Jahren kann man einiges schaffen und ich weiß nicht so genau, ob ihr all das kennt.

Mir ist es aber ein Anliegen euch mitzuteilen, wie was weitergeht, es kann ja sein, dass ihr gerade jetzt vorhabt eines unserer Angebote zu besuchen. Beratung zum Thema

HIV/AIDS, andere Geschlechtskrankheiten bekommt ihr nach wie vor bei meinen kompetenten Kolleg_innen, genauso wie auch die regelmäßigen Tests auf HIV und Syphilis.

Einfach auf die Homepage der AID-Hilfe schauen und Kontakt aufnehmen (www.aidshilfewsbaden.de). Weiterhin laufen auch unsere Projekte wie SCHLAU (Antidiskriminierung zu sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität an Schulen), die Bunte Nummer (unsere Coming Out Beratungsnummer 0611/309211), die TransAlive Selbsthilfegruppe und die queere Jugendgruppe. Wenn ihr unsicher seid, ob oder was sich



ändern könnte, dann scheut euch nicht die AIDS-Hilfe zu kontaktieren.

Ich schreibe hier noch weiter, bis ich gehe. Euch allen wünsche ich aber schon jetzt alles erdenklich Gute. Passt auf euch auf und zwar so, wie ihr das möchtet!

Die Fotos auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden 2017 beim CSD Frankfurt aufgenommen.

<> suche Sie <>

Kurz und bündig, alles andere findet sich: Kleine, etwas runde Frau 63, wünscht sich Lebenspartnerin, Freundin, Vertraute für weitere wundervolle Jahre. Bist Du gesundheitlich angeschlagen, solltest Du Dich trotzdem melden, ich hab auch so Einiges hinter mir. Ich freu mich auf Dich. **CHIFFRE 1238**

<> suche Ihn <>

Hallo, ich bin ein 61 jähriger Mann, verheiratet, der einfach einen guten Freund zu gemeinsamen Freizeitaktivitäten sucht. Bin vielseitig interessiert, gerne Besuch in der Kneipe, auf dem Fußballplatz, Radfahrer, saunieren, joggen, im Rhein-Main-Raum. **CHIFFRE 1239**

Suche FKK-Freund für gemeinsamen Sauna-Besuch oder FKK-Gelände (z.B. Raum WI, Hessen oder Umgebung) Alter egal (ab erlaubt. Alter) von Bengel, Kerl oder Mann. Einfach gemütlich nackt entspannen. Nur Spaß und Spiel! Ich bin 69 Jahre alt, 180 cm groß, 115 kg, bi. Single. Suche Single-Freund, ehrlich, sauber, diskret. Auch bi oder hetero. Kein finanzielles Interesse. Nur Spaß und Spiel! **CHIFFRE 1240**



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)



Er, Anfang 50, schlank, sucht einen Mann mit leichtem Schwabbelbauch. Es kann sich auch jemand mit kleinem Schwanz melden. Bis 60. **CHIFFRE 1241**

Jugendlicher Senior in Frankfurt, 73 Jahre alt, 1,84 m groß



und schlank, kein Opatyp, sucht reiferen Mann/Partner für Treffen, Reden, Spaß, Humor, Erotik, Hobby und Freundschaft. Ideal wäre ein Freund aus Frankfurt. Ich freue mich über jede Zuschrift. **CHIFFRE 1242**

Ich, 50, 175, schlank, sucht einfach einen netten Ihn zum kennen lernen. Komme aus Bad Vilbel, wenn Du vielleicht aus dem Umfeld wärst, wäre das nicht schlecht, ist aber kein Muss. Du solltest 40 bis 50 Jahre alt sein und eine normale Figur haben. Melde dich einfach, wenn Du dich angesprochen fühlst. **CHIFFRE 1243**

Ich bin Anfang 30 Jahre, habe einen festen Beruf, bin sportlich und gerne in der Gesellschaft. Ich bin jetzt schon seit längerem Single und versuche es auf diesen Weg einen Mann kennen zu lernen der es auch ernst meint. Der Gegenüber sollte Spaß abkönnen, menschlich und nicht materiell sein, zuverlässig sein. Um in Kontakt zu treten bitte ich Dich, mir einen Brief mit Deiner Handynummer zu senden. **CHIFFRE 1244**

<> mixed <>

Suche FKK-Fans (weiblich oder männlich), Alter egal, jung bis älter, für gemeinsame Sauna-Besuche oder FKK-Gelände. Bei schönem Wetter im Schatten gemütlich zusammen unterhalten. Bin 69 Jahre alt, 180 cm groß, 115 kg. Einfach nur nackt sein! Kein finanzielles Interesse. Nur Spaß und Entspannung. **CHIFFRE 1245**



Älterer Mann verkauft sehr günstig DVD - Schwulenfilme sowie Spielzeug. Wenn Du dabei noch Liebesspiele und geile Zungenküsse suchst, dann melde Dich. Ich würde mich sehr freuen und warte auf Dich. **CHIFFRE 1246**

(1247) Gruppe ROSA LÜSTE (0611/377765) sucht für Frühling und Sommer zuverlässige/n Helfer/in für unseren Infostand. Vielleicht hast Du überhaupt Lust, Dich in die Projekte der Gruppe einzubringen?

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen: Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de